

**Änderungen betreffend die Spielordnung 2009/2010**  
**Modusänderung der SM-Damen+Herren und Finalrunde BL-Damen**

**4.1.2 STAATSMEISTERSCHAFT der HERREN - ZWISCHENRUNDE (2. Tag)**

Die Ränge 2 bis 15 (= Startnummer 2 – 15) des Grunddurchganges (bei völlig gleichem Ergebnis wird analog IER Regel 395, Hinweis b verfahren) spielen in einer Zwischenrunde im „Auf – Ab“ System 6 Durchgänge, sowie einen 7. Durchgang zur Ermittlung des jeweiligen Ranges auf den einzelnen Bahnen. Nach jedem der 6 Durchgänge bleibt der Sieger auf Bahn 1 auf dieser. Jeder weitere Sieger geht auf eine Bahn mit niedrigerer Nummer, jeder Verlierer auf eine Bahn mit höherer Nummer, der auf Bahn 7 verbleibt. In allen Durchgängen wird 1 Spiel ausgetragen und bei einem Unentschieden wird jener Mannschaft der Sieg zugesprochen, die im Grunddurchgang die bessere Platzierung hatte. Diese entspricht jetzt der Startnummer.

Das Anspiel hat jeweils die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer.

Wird eine kleine oder große Strafe vor oder zwischen den Spielen ausgesprochen, so wird diese im darauffolgenden Spiel wirksam.

Die Ränge 1 – 3 der Zwischenrunde sowie der Sieger des Grunddurchganges (=Startnummer 1) sind für das Halbfinale qualifiziert.

Die Ränge 4 – 10 der Zwischenrunde verbleiben als Steher in der Staatsmeisterschaft.

Die Ränge 11 – 15 steigen in die nächstjährige Bundesliga ab.

Es beginnen in der Zwischenrunde auf

Bahn 1:	Startnummer 2	:	Startnummer 3
Bahn 2:	Startnummer 4	:	Startnummer 5
Bahn 3:	Startnummer 6	:	Startnummer 7
Bahn 4:	Startnummer 8	:	Startnummer 9
Bahn 5:	Startnummer 10	:	Startnummer 11
Bahn 6:	Startnummer 12	:	Startnummer 13
Bahn 7:	Startnummer 14	:	Startnummer 15

**4.1.3 STAATSMEISTERSCHAFT der HERREN - FINALSPIELE (2. Tag)**

Es spielen im Halbfinale (in 2 Spielen) auf

Bahn 1:	Startnummer 1	:	3. Rang der Zwischenrunde
Bahn 2:	1. Rang der Zwischenrunde	:	2. Rang der Zwischenrunde

Es spielen im Finale (in 2 Spielen) auf

Bahn 1:            Sieger des 1. Halbfinals       :        Sieger des 2. Halbfinals  
Bahn 2:            Verlierer des 1. Halbfinals       :        Verlierer des 2. Halbfinals

Bei den Finalspielen sind vorerst die Spielpunkte entscheidend. Bei Gleichheit wird die Summe der Stockpunkte herangezogen; bei nochmaliger Gleichheit entscheidet die Platzierung des Grunddurchganges. Das Anspiel im 1. Spiel hat die Mannschaft mit der höheren Startnummer, im 2. Spiel wird gewechselt.

**4.6**                Die Staatsmeisterschaft der Damen (Eisstocksport) wird im Mannschaftsspiel wie folgt ausgetragen:

13 Mannschaften, 9 Steher, 4 Absteiger

**4.6.1**             Grunddurchgang (1. Tag)

13 Mannschaften, jede gegen jede

**4.6.2**             Finalrunde (2.Tag)

Alle Mannschaften des Grunddurchganges (bei völlig gleichem Ergebnis wird analog IER Regel 395 Hinweis b verfahren) spielen in einer Finalrunde im

„Auf – Ab“ System 6 Durchgänge, im Anschluss daran einen Doppeldurchgang (7. und 8. Durchgang) zur Ermittlung des jeweiligen Ranges auf den einzelnen Bahnen. Nach jedem der 6. Durchgänge bleibt der Sieger auf Bahn 1 auf dieser.

Jeder weitere Sieger geht auf eine Bahn mit niedrigerer Nummer, jeder Verlierer auf eine Bahn mit höherer Nummer, der Verlierer auf Bahn 6 setzt aus und steigt im nächsten Spiel auf Bahn 6 wieder ein. In jedem der 6 Durchgänge wird 1. Spiel ausgetragen und bei einem Unentschieden wird jener Mannschaft der Sieg zugesprochen, die im Grunddurchgang die bessere Platzierung hatte. Diese entspricht jetzt der Startnummer.

Das Anspiel bei den 6 „Auf – Ab“ Spielen hat jeweils die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer. Das Anspiel im 1. Platzierungsspiel (7. Durchgang) hat die Mannschaft mit der höheren Startnummer, im 2. Platzierungsspiel (8. Durchgang) wird es gewechselt.

Die Ergebnisse nach den 7. und 8. Durchgängen ergeben für die Mannschaften auf den Bahnen 1 – 6 die Endreihung der Staatsmeisterschaft.

Die Ränge 1 bis 9 verbleiben als Steher in der Staatsmeisterschaft und die Ränge 10 – 13 steigen in die nächstjährige Bundesliga ab.

Es beginnen in der Finalrunde auf

Bahn 1:            Startnummer 1 - Startnummer 2

Bahn 2:            Startnummer 3 - Startnummer 4

Bahn 3:            Startnummer 5 - Startnummer 6

Bahn 4:            Startnummer 7 - Startnummer 8

Bahn 5:            Startnummer 9 - Startnummer 10

Bahn 6:            Startnummer 11 - Startnummer 12

Startnummer 13 setzt im 1. Durchgang aus.

Wird eine kleine oder große Strafe vor oder zwischen den Spielen ausgesprochen, so wird diese im darauffolgenden Spiel wirksam.

- 4.7** Die Bundesliga der Damen (Eisstocksport) wird im Mannschaftsspiel wie folgt ausgetragen:  
13 Mannschaften, 4 Absteiger aus der SM des Vorjahres und 9 Aufsteiger (1 pro Landesverband)
- 4.7.1** Grunddurchgang (1. Tag)  
13 Mannschaften, jede gegen jede
- 4.7.2** Finalrunde (2.Tag)  
Alle Entscheidungen fallen in einem Spiel und bei unentschiedenem Ausgang gilt die Regelung des 2. Tages der SM  
Alle Mannschaften spielen in einer Endrunde im „Auf – Ab“ System  
6 Durchgänge, sowie einen Doppeldurchgang (7. und 8. Durchgang) zur Ermittlung des jeweiligen Ranges auf den einzelnen Bahnen. Die Startnummern entsprechen den Rängen im Grunddurchgang (bei völlig gleichem Ergebnis wird analog IER Regel 395 Hinweis b) verfahren.
- Es beginnen in der Finalrunde auf  
Bahn 1: Startnummer 1 - Startnummer 2  
Bahn 2: Startnummer 3 - Startnummer 4  
Bahn 3: Startnummer 5 - Startnummer 6  
Bahn 4: Startnummer 7 - Startnummer 8  
Bahn 5: Startnummer 9 - Startnummer 10  
Bahn 6: Startnummer 11 - Startnummer 12  
Im 1. Durchgang setzt die Startnummer 13 aus in den folgenden Durchgängen jeweils der Verlierer auf Bahn 6. Im nächsten Durchgang steigt er auf Bahn 6 wieder ein.
- 4.7.3** Für das Anspiel und die Strafen gelten die Regelungen der SM.
- 4.7.4** Können ein oder mehrere Landesverbände keine Teilnehmer zur Bundesliga stellen, so verbleibt diese Anzahl an Stehern in der Bundesliga (ab Rang 5).
- 6.24** Staatsmeisterschaft der Damen im Stocksport, Analog der Staatsmeisterschaft der Damen im Eisstocksport (Pkt. 4.6 , 6.3 und 6.3.1)
- 6.25** Bundesliga der Damen im Stocksport. Analog der Bundesliga der Damen im Eisstocksport (Pkt. 4.7 und 6.4)